

Aktuelles aus den Medien: 3. Quartal 2019

lifePR - Städtisches Klinikum Karlsruhe, 30.09.2019

Was heißt hier "Sterbehilfe"?

Professor Gian Domenico Borasio geht beim Palliativmedizinischen Kolloquium im Zuge der Auseinandersetzung mit dem Thema Sterbehilfe auf die Aspekte Selbstbestimmung und Fürsorge ein.

Das Palliativmedizinische Kolloquium am 10. Oktober steht ganz im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums der **Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)**. Sie feierte im Juli 2019 ihr 25-jähriges Bestehen. Mit ihrem Wirken hat die wissenschaftliche Fachgesellschaft seit ihrer Etablierung auf vielfältige Weise zu einer Verbesserung der Versorgung und Lebensqualität schwerkranker und sterbender Menschen beigetragen.

[lifePR - Städtisches Klinikum Karlsruhe: Was heißt hier "Sterbehilfe"?](#)

Deutsches Ärzteblatt, 26.09.2019

Italiens Verfassungsgericht erklärt Sterbehilfe in Ausnahmen für straffrei

Das italienische Verfassungsgericht hat Sterbehilfe in eng beschränkten Fällen für straffrei erklärt. In einer gestern Abend nach zweitägiger Beratung veröffentlichten Entscheidung forderte das höchste Gericht das Parlament zugleich zu einer genaueren gesetzlichen Regelung auf. In der Mitteilung des Gerichtes heißt es unter anderem, dass die Beihilfe zum Suizid nicht strafbar sei, wenn ein Kranker die Entscheidung, sich das Leben zu nehmen, frei getroffen habe und unter einer unheilbaren Krankheit leide, die für ihn unerträgliche Leiden bedeute.

[Deutsches Ärzteblatt: Italiens Verfassungsgericht erklärt Sterbehilfe in Ausnahmen für straffrei](#)

[Süddeutsche Zeitung: Die letzte Frage, den Richtern überlassen](#)

Das Erste, 23.09.2019, 23.30 – 00.15 Uhr

Streitfall Sterbehilfe - Wer bestimmt über mein Ende?

Ein Film von Erika Fehse

Hilfe zum Suizid – das wünschen sich einige Schwerstkranke, die ihr Leid nicht mehr ertragen können. Doch die Gesetzeslage sorgt für Verunsicherung bei Patienten, Familienangehörigen und Ärzten.

[Das Erste: Streitfall Sterbehilfe - Wer bestimmt über mein Ende?](#)

idw - Informationsdienst Wissenschaft, 16.09.2019

DGP: Anerkennungs- und Förderpreis für ambulante Palliativversorgung an „KOMMA“ und „Interkulturelle Hospizbegleitung“

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) hat ihren jährlichen "Anerkennungs- und Förderpreis für ambulante Palliativversorgung" verliehen: Zwei gleichwertige erste Preise gingen im Rahmen des Festaktes zum 25-jährigen Jubiläum der Fachgesellschaft in Berlin an die Projekte "KOMMA - Kommunikation mit Angehörigen" und "Interkulturelle Hospizbegleitung". Der mit 10.000 € dotierte Preis wird seit 2008 jährlich von der Firma Grüenthal GmbH gestiftet.

[idw: DGP: Anerkennungs- und Förderpreis für ambulante Palliativversorgung an „KOMMA“ und „Interkulturelle Hospizbegleitung“](#)

Deutsches Ärzteblatt, 13.09.2019

Mediziner beklagen „weiße Flecken“ bei Palliativversorgung

Der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), Lukas Radbruch, sieht weiter „weiße Flecken auf der Landkarte der Palliativversorgung“. In ländlichen Gebieten sei der Weg zum nächsten Team für spezialisierte ambulante Palliativversorgung oder zu einer entsprechend qualifizierten Einrichtung oft viel zu weit, sagte er gestern Abend bei einem Festakt zum 25-jährigen Bestehen der DGP.

[Deutsches Ärzteblatt: Mediziner beklagen „weiße Flecken“ bei Palliativversorgung](#)

BMFSFJ, 13.09.2019

25 Jahre Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin - Begleitung am Lebensende soll weiter verbessert werden

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin feiert ihr 25-jähriges Bestehen und steckt sich weitere Ziele. Stefan Zierke gratulierte zum Jubiläum und sagte eine weitere Förderung zu. Der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesfamilienministerin, Stefan Zierke, hat am 12. September in Berlin bei der Festveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP) ein Grußwort gehalten. Die DGP ist eine der drei Trägerorganisationen der "Charta zur Begleitung sterbender Menschen in Deutschland" und Projektträgerin der "Koordinierungs- und Vernetzungsstelle zur Hospiz- und Palliativversorgung", die die Umsetzung der Charta und deren Handlungsempfehlungen unterstützt.

[BMFSFJ: 25 Jahre Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin - Begleitung am Lebensende soll weiter verbessert werden](#)

idw - Informationsdienst Wissenschaft, 13.09.2019

25 Jahre Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin: Zugang zur Palliativversorgung muss allen offenstehen

25 Jahre und kein bisschen leise" - unter diesem Motto feierten rund 200 Gäste im Berliner Museum für Kommunikation das 25-jährige Bestehen der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP): Am 2. Juli 1994 von 14 Personen in Köln gegründet, zählt die DGP heute über 6.000 Mitglieder: Ärztinnen und Ärzte, Pflegende und in der Palliativversorgung Tätige aus weiteren beteiligten Berufsgruppen. Die wissenschaftliche Fachgesellschaft setzt sich an diversen Schnittstellen dafür ein, schwerkranken und sterbenden Menschen unabhängig von ihrer Grunderkrankung, ihrem Alter und ihren Lebensumständen den Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Palliativ- und Hospizversorgung zu öffnen.

[idw: 25 Jahre Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin](#)

Deutsches Ärzteblatt, 02.09.2019

Niederländische Partei plant Gesetz zur Sterbehilfe am Lebensende

Die linksliberale Partei D66 will Anfang kommenden Jahres in den Niederlanden ein Gesetz zur aktiven Sterbehilfe nach einem „vollendeten“ Leben präsentieren. Älteren Menschen mit dem Wunsch nach aktiver Sterbehilfe soll ein eigens ausgebildeter Berater für das Lebensende zur Seite gestellt werden, sagte die D66-Abgeordnete Pia Dijkstra niederländischen Medien. Dieser Berater solle dann auch feststellen, ob sich die Person wirklich selbst für die aktive Sterbehilfe entschieden habe.

[Deutsches Ärzteblatt: Niederländische Partei plant Gesetz zur Sterbehilfe am Lebensende](#)

Deutschlandfunk Nova, 31.08.2019

Vorträge über Leben und Tod (Jahrestreffen der Leopoldina)

Der Neuropsychologe Frank Rösler spricht über frühkindliche Sozialisation. Der Mediziner Lukas Radbruchs hält einen Vortrag über Palliativversorgung in Deutschland. Eine Gesellschaft kann bekanntermaßen nur dann funktionieren, wenn deren Mitglieder sich bis zu ihrem Tod an gewisse Spielregeln halten. Aber auch Kreativität, Intelligenz und Motivation sind gefragt. Frank Rösler erklärt, wie die Grundlagen dafür in der frühen Kindheit gelegt werden.(...). Lukas Radbruch begleitet am Bonner Malteser-Krankenhaus die so geprägten Menschen in den letzten Stunden, Tagen und Wochen am Ende ihres Lebens. Als Palliativmediziner hat er die Aufgabe, es nicht nur den unheilbar Kranken noch so schön wie möglich zu machen, sondern auch den Angehörigen.(...)

[Deutschlandfunk Nova: Vorträge über Leben und Tod](#)

Pharmazeutische Zeitung online, 30.08.2019

Letzte Hilfe Offizin

Patienten honorieren Empathie und Engagement. Davon ist Apotheker Helmut Beckmann aus Frankfurt am Main überzeugt. Er hat daher das »Palliativ Team Frankfurt« gegründet. Für seinen Einsatz, der weit über die Aufgaben eines Apothekers hinausgeht, wurde er in diesem Jahr mit dem Apotheken-Award des Deutschen Apothekerverbands (DAV) ausgezeichnet.

[Pharmazeutische Zeitung online: Letzte Hilfe Offizin](#)

Deutsches Ärzteblatt, 28.08.2019

Erweiterte S3-Leitlinie zur Palliativversorgung bei nicht heilbaren Krebserkrankungen erschienen

Im Rahmen des Leitlinienprogramms Onkologie ist eine aktualisierte S3-Leitlinie „Palliativmedizin für Patient*innen mit einer nicht heilbaren Krebserkrankung“ unter der Federführung der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) erschienen. Die Vorgängerversion stammt aus dem Jahr 2015. An der S3-Leitlinie waren 70 Fachgesellschaften und Organisationen beteiligt. (...)

[Deutsches Ärzteblatt: Erweiterte S3-Leitlinie zur Palliativversorgung bei nicht heilbaren Krebserkrankungen erschienen](#)

Deutsches Ärzteblatt, 26.08.2019

Erstes Gerichtsverfahren gegen Arzt wegen Sterbehilfe in Niederlanden

In den Niederlanden muss sich von heute an erstmals ein Arzt in einem Sterbehilfefall vor Gericht verantworten. Obwohl eine 74-jährige Demenzpatientin unterschiedliche Angaben zu ihrem Sterbewunsch machte, leistete ein Arzt ihr im April 2016 aktive Sterbehilfe, berichten niederländische Medien.

[Deutsches Ärzteblatt: Erstes Gerichtsverfahren gegen Arzt wegen Sterbehilfe in Niederlanden](#)

[Ärzte Zeitung: „Sterbehilfe“-Prozess startet in Holland](#)

Deutsches Ärzteblatt, 13.08.2019

Ärztliche Sterbehilfe in den USA: Krebserkrankungen der häufigste Auslöser

In „kombiniert“ 28 Jahren haben in den US-Staaten Oregon und Washington 3.368 Patienten von ihren Ärzten Medikamente zum Zweck der Selbsttötung erhalten, aber nur drei von vier Patienten haben Gebrauch davon gemacht. Eine Analyse in *JAMA Network Open* (...) zeigt,

dass die ärztliche Sterbehilfe überwiegend von Menschen europäischer Herkunft mit höherem Bildungsstand in Anspruch genommen wird, wobei Krebserkrankungen der häufigste Auslöser sind.

[Deutsches Ärzteblatt: Ärztliche Sterbehilfe in den USA: Krebserkrankungen der häufigste Auslöser](#)

inFranken.de, 12.08.2019

Arzt erklärt: Das passiert mit unserem Körper, wenn wir sterben

Was passiert eigentlich alles im Körper, wenn unsere Zeit abgelaufen ist? Viele Menschen haben Angst vor dem Tod. Professor Dr. Lukas Radbruch, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, erklärt den Sterbeprozess: Wenn das Herz aufhört zu schlagen, sterben nach etwa drei Minuten die Gehirnzellen ab. Die Organe sterben spätestens nach zwei Stunden ab, die Hautzellen nach zwei Tagen. Haare und Nägel wachsen dagegen zunächst weiter...

[inFranken.de: Arzt erklärt: Das passiert mit unserem Körper, wenn wir sterben](#)

hessenschau.de, 05.08.2019

Therapiehunde auf Frankfurter Palliativstation: Hunde streicheln gegen Angst und Schmerzen

Die Hunde Vitesse und Todd gehören fest zum Team der Palliativmedizin im Frankfurter Krankenhaus Nordwest. Seit eineinhalb Jahren besuchen die Therapiehunde dort schwerkranke Patienten. Die Bilanz der Ärzte ist positiv: Die Tiere helfen nicht nur den Patienten, sondern auch dem Personal.

[hessenschau.de: Therapiehunde auf Frankfurter Palliativstation](#)

WDR, 05.08.2019

Gesundheit: Der große Hype um Hanf und CBD

Schokolade, Eis und Tee - die Palette von Hanfprodukten ist groß. In diesem Sommer besonders beliebt: CBD-haltige Öle. CBD ist ein Bestandteil der Hanfpflanze, der für Entspannung sorgen soll, allerdings nicht berauschend wirkt. Gleichzeitig werden dem Öl auch heilende Wirkungen nachgesagt. Zurecht? Wir haben mit dem Mediziner Lukas Radbruch von der Uniklinik Bonn gesprochen.

[WDR: Gesundheit: Der große Hype um Hanf und CBD](#)

Deutsches Ärzteblatt, 05.08.2019

Bayern will palliativmedizinische Angebote weiter ausbauen

Einen Ausbau der palliativmedizinischen Angebote hat Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml (CSU) angekündigt. „Unser Ziel ist letztlich die Verdoppelung der Hospiz- und Palliativangebote im Freistaat. Dafür stehen uns im neuen Doppelhaushalt 2019/2020 jährlich über 2,1 Millionen Euro zur Verfügung – und damit 1,2 Millionen Euro mehr als im letzten Jahr“, sagte die Ministerin anlässlich des Ausbaus der palliativmedizinischen Versorgung an drei Standorten in Niederbayern (...).

[Deutsches Ärzteblatt: Bayern will palliativmedizinische Angebote weiter ausbauen](#)

[Ärzte Zeitung: SAPV-Angebot soll ausgebaut werden](#)

Süddeutsche Zeitung, 28.07.2019

Felix Hütten über Medizin und Sterben

Warum wollen viele sterbende Menschen nicht mehr essen oder trinken? Und warum wird der Begriff der Sterbehilfe in Deutschland völlig falsch verstanden? Ein Buch klärt schwierige Fragen.

[Süddeutsche Zeitung: Felix Hütten über Medizin und Sterben](#)

Spiegel Online, 28.07.2019

Streit über Sterbehilfe Tödliches Mittel nur "im extremen Einzelfall"

Der Staat darf unheilbar Kranken nicht die Möglichkeit zur Selbsttötung verwehren. Doch die Bundesregierung ignoriert seit Jahren dieses Grundsatzurteil. Eine Witwe erzählt, wie sie mit den Konsequenzen lebt.

[Spiegel Online: Tödliches Mittel nur "im extremen Einzelfall"](#)

Ärzte Zeitung online, 27.07.2019

Katholische Kirche unterstützt Palliativversorgung

Um die Palliativversorgung weltweit zu verbessern, hat die Päpstliche Akademie für das Leben ein Weißbuch auf Initiative der Deutschen PalliativStiftung hin verfasst.

[Ärzte Zeitung online: Katholische Kirche unterstützt Palliativversorgung](#)

Frankfurter Allgemeine, 17.07.2019

Das Recht kann am Ende nicht alles regeln

Vom Umgang mit dem Leben im Angesicht des Todes: In drei aktuellen Entscheidungen hat sich der Bundesgerichtshofs mit der Sterbehilfe befasst. Doch eine zufriedenstellende Lösung für vielfältige und teilweise widersprüchliche Konfliktlagen fällt weiterhin schwer.

[FAZ: Das Recht kann am Ende nicht alles regeln](#)

Sonntagsblatt, 17.07.2019

Warum Sterben zu wollen in kein Gesetz passt

Viele Menschen sterben unter Bedingungen, die sie selbst als unwürdig empfinden; denn Sterbehilfe ist nach wie vor ein Tabuthema mit vielen Grauzonen. Klarheit soll nun das Bundesverfassungsgericht schaffen.(...)

[Sonntagsblatt Warum Sterben zu wollen in kein Gesetz passt](#)

NDR Kultur - NachGedacht, 12.07.2019

Der frühe Tod

Am Ende des Lebens wird Bilanz gezogen - und die kann streng sein, wenn gewisse formale Kriterien nicht erfüllt sind. Alexander Solloch denkt nach über den frühen Tod.

[NDR Kultur Der frühe Tod](#)

Stuttgarter Nachrichten, 10.07.2019

**Neuer Podcast für Familien
Durch Mitgefühl wissend werden**

Was die Gralsgeschichte mit einem neuen Podcast zu tun hat, der Familien mit schwerkranken oder stark behinderten Kindern zu tun hat? Eine ganze Menge. In beidem geht es darum, durch Mitgefühl wissend zu werden.

[Stuttgarter Nachrichten: Neuer Podcast für Familien Durch Mitgefühl wissend werden](#)

CNN, 09.07.2019

Maggots, amputations and naked thieves: Government watchdog details hospice deficiencies

Maggots growing around a dying man's feeding tube. Staff failing to treat the wounds of a patient with Alzheimer's disease, forcing the amputation of a leg. Caregivers unable to recognize injuries on a woman's pelvic area as signs of sexual assault and repeatedly trying to insert a urinary catheter instead, sending the woman to a hospital. These are just a few of the graphic details revealed in two reports on US hospice care released Tuesday by the Office of Inspector General for the Department of Health and Human Services. More than 80% of end-of-life facilities in the United States had at least one deficiency, the report found, and more than 300 -- about 18% -- were poor performers with serious problems that jeopardized patient health and safety. (...)

[CNN HEALTH Government watchdog details hospice deficiencies](#)

Deutsches Ärzteblatt, 05.07.2019

67 Prozent der Bundesbürger für aktive Sterbehilfe

67 Prozent der Deutschen sind nach einer Umfrage für eine Zulassung der aktiven Sterbehilfe. 38 Prozent würden sie „voll und ganz“ befürworten, 29 Prozent würden ihr „eher“ zustimmen, heißt es in einer heute in Berlin veröffentlichten Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov. 17 Prozent lehnten aktive Sterbehilfe „voll und ganz“ oder „eher“ ab. Mit 72 Prozent gab es in Ostdeutschland mehr Befürworter als in Westdeutschland (65 Prozent). (...)

[Deutsches Ärzteblatt: 67 Prozent der Bundesbürger für aktive Sterbehilfe](#)

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, 05.07.2019

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) begrüßt die Freisprüche in zwei Fällen ärztlich assistierter Selbsttötungen

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) begrüßt die Entscheidung des Bundesgerichtshofes vom 03.07.2019, in der die Bedeutung und Verbindlichkeit des Patientenwillens noch einmal hervorgehoben wurde. Der Präsident der DGP Prof. Lukas Radbruch: „Es wäre völlig widersinnig, wenn der Arzt weiß, dass der Patient sterben möchte und lebenserhaltende Behandlungen ablehnt, und trotzdem diese Behandlungen durchführen müsste.“ Das Urteil des BGH, dass die Ärzte keine Tötung durch Unterlassung begehen, wenn sie lebenserhaltende Behandlungen in einer solchen Situation nicht durchführen, gibt den Ärzten die notwendige Sicherheit in der Begleitung. (...)

[Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin: DGP begrüßt die Freisprüche in zwei Fällen ärztlich assistierter Selbsttötungen](#)

Zeit Online, 05.07.2019

Die Patienten entscheiden

Fordert ein Patient seinen Arzt auf, ihn nach der Einnahme tödlicher Medikamente nicht zu behandeln, muss der Arzt ihn nicht retten. Über das BGH-Urteil zur Sterbehilfe

[Zeit Online: Die Patienten entscheiden](#)

Deutsches Ärzteblatt, 04.07.2019

Urteil zu Sterbehilfe ruft unterschiedliche Reaktionen hervor

Das Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) zur Suizidbeihilfe von Ärzten hat heute weitere Reaktionen hervorgerufen. Die Vorsitzende des Europäischen Ethikrates, die Kölner Medizin-Ethikerin Christiane Woopen, sagte dem Redaktionsnetzwerk Deutschland, das Urteil mache deutlich, dass „Ärzte ihre Patienten bei einer selbstbestimmten Selbsttötung nicht alleine lassen müssen, sondern sie begleiten dürfen“. (...)

[Deutsches Ärzteblatt: Urteil zu Sterbehilfe ruft unterschiedliche Reaktionen hervor](#)

Der Tagesspiegel, 04.07.2019

Palliative Versorgung: So werden Patienten auf ihrem letzten Weg begleitet

Die Palliativmedizin hat es sich zur Aufgabe gemacht, für Sterbende und Schwerkranke da zu sein. In Berlin gibt es zahlreiche Angebote. (...)

[Tagesspiegel Palliative Versorgung: So werden Patienten auf ihrem letzten Weg begleitet](#)

Der Tagesspiegel, 04.07.2019

Tabuthema Lebensende „Wir Ärzte sollten uns nicht so wichtig nehmen“

Die Wünsche von Sterbenden und ihren Familien müssen stärker berücksichtigt werden, fordert der Palliativmediziner Gian Domenico Borasio. (...)

[Tagesspiegel Tabuthema Lebensende: Wir Ärzte sollten uns nicht so wichtig nehmen](#)

tagesschau.de, 03.07.2019

Urteil des BGH

"Sterben lassen" ist nicht strafbar

Der BGH hat zwei Freisprüche in Sterbehilfe-Fällen bestätigt: Ärzte hatten Frauen bei deren Suizid-Wunsch unterstützt und auf Rettung verzichtet. Begleitetes Sterben ist nun möglich - aber nur bedingt.

[tagesschau.de: Urteil des BGH "Sterben lassen" ist nicht strafbar](#)

[Welt: In Prozess um Sterbehilfe vor BGH zeichnen sich Freisprüche von Ärzten ab](#)

[Deutschlandradio: BGH bestätigt Freisprüche für Ärzte](#)

[NDR: Sterbehilfe: Freisprüche von Ärzten bestätigt](#)

[Spiegel Online: Ärzte dürfen Patienten sterben lassen](#)

Der Tagesspiegel, 02.07.2019

„Makel“ und „Dilemma“ - Medizin-Behörde kritisiert Spahns Anti-Sterbehilfe-Weisung

Die Weisung von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU), Anträge auf Freigabe von Sterbehilfe-Medikamenten pauschal abzulehnen, hat das zuständige Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) nach eigenen Aussagen in ein „Dilemma“ gebracht. Die dem Minister unterstellte Bonner Behörde hält die aufwändige Prüfung von Anträgen sterbewilliger Patienten für sinnlos und zeitraubend, wenn das Ergebnis ohnehin klar sein soll. (...)

[Der Tagesspiegel: „Makel“ und „Dilemma“ - Medizin-Behörde kritisiert Spahns Anti-Sterbehilfe-Weisung](#)

Zeit Online, 02.07.2019

Er will es zu Ende bringen

Roger Kusch war Justizsenator und wandelte sich zum viel kritisierten Sterbehelfer. Seit vier Jahren ist sein Verein in Deutschland verboten. Doch jetzt könnte sich alles ändern.

[Zeit Online: Er will es zu Ende bringen](#)

Deutsches Ärzteblatt, 01.07.2019

Ärzte erwarten Grundsatzentscheidung zu Sterbebegleitung

Vom Bundesgerichtshof (BGH) wird übermorgen eine grundsätzliche Entscheidung zu Sterbehilfe und Sterbebegleitung durch Ärzte erwartet. Es geht um zwei Fälle, bei denen Mediziner aus Berlin und Hamburg kranke Menschen nach der Einnahme tödlicher

Medikamente bis zum Tod begleitet hatten, ohne lebensrettende Maßnahmen zu ergreifen.
(...)

[Deutsches Ärzteblatt: Ärzte erwarten Grundsatzentscheidung zu Sterbebegleitung](#)

[Zeit Online: Was darf Sterbebegleitung?](#)

Deutsches Ärzteblatt, 01.07.2019

Das Recht auf Hoffnung im Sterben: Was am Ende zählt

In der Diskussion um die Sterbebegleitung hat prospektive Autonomie eine hochrangige Position, das für Sterbende ebenso wichtige Prinzip wahrheitsbasierter Hoffnung wird eher vernachlässigt. (...)

[Deutsches Ärzteblatt: Das Recht auf Hoffnung im Sterben: Was am Ende zählt](#)